

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 35.

Leipzig, Dienstag am 2. Mai.

1848.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler soll statutenmäßig am Sonntage Cantate, den 21. Mai d. J.

stattfinden. Die bis jetzt zur Verhandlung vorliegenden Gegenstände sind folgende:

- I. Bericht über die Verwaltung der Vereinsgeschäfte und die wichtigen den deutschen Buchhandel betreffenden Ereignisse des vergangenen Verwaltungsjahres.
- II. Bekanntmachung des Resultats der Wahlen. Es sind nämlich zu wählen:
 - 1) im Vorstande: ein Secretair und dessen Stellvertreter an die Stelle der austretenden Herren W. Vogel und S. Hirzel.
Im Amte bleiben: Fr. J. Frommann und Hermann Schulze und deren Stellvertreter E. Bieweg und L. Saunier.
 - 2) im Verwaltungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der Herren W. A. Barth und W. Einhorn.
Im Amte bleiben die Herren: L. Bof, Fr. Brockhaus, Himmer, L. Dehmigke.
 - 3) im Wahlausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der Herren C. Duncker und S. Hirzel.
Im Amte bleiben die Herren: Barth, F. Gerold, E. Rolte, L. Dehmigke.
 - 4) im Rechnungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der Herren L. Heyse und G. W. F. Müller.
Im Amte bleiben die Herren: E. Bieweg, A. Rost, G. Ruthardt, Fr. Volckmar.
 - 5) in der Vergleichsdeputation: zwei Mitglieder an die Stelle der Herren J. C. B. Mohr und E. S. Mittler.
Im Amte bleiben die Herren: Enslin, E. Gerold, S. Hirzel, Ruthardt.
- III. Bericht des außerordentlichen Ausschusses wegen Errichtung einer Witwenkasse (Vors. E. Bieweg.)
- IV. Bericht des außerordentlichen Ausschusses wegen der Messjahrbücher herausg. von D. G. Schwetschke (Vors. Fr. Brockhaus).
- V. Bericht des außerordentl. Ausschusses wegen der Rabattfrage (Vors. K. Reimer.)

Weitere Gegenstände der Berathung, deren Nothwendigkeit sich etwa noch ergeben sollte, müssen wir uns vorbehalten später zur Kenntniß des Vereins zu bringen. Einzelne Mitglieder haben etwaige Anträge möglichst früh, spätestens am Tage vor der Versammlung (§. 17 des Statuts) bei uns anzumelden.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht persönlich zur Messe kommen, jedoch wünschen, daß ihre in Leipzig anwesenden Geschäftsführer an der Versammlung Theil nehmen, werden ersucht, solche mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eignen Namen (nicht unter ihrer Firma) ausgestellten Vollmacht zu versehen, weil jenen nur unter dieser Bedingung der Zutritt gestattet werden kann.

Nachdem wir durch obige gewöhnliche Bekanntmachung der dem Vorstande auferlegten Pflicht genügt, können wir freilich nur den Wunsch und die Hoffnung aussprechen, daß sich der gespannte Zustand des Vaterlandes bis zu unsrer Messe soweit beruhigt haben möge, um uns persönliche Abrechnung und Versammlung in nicht zu geringer Anzahl möglich zu machen. Mit Zuversicht dagegen erwarten wir, daß jeder unsrer Collegen, soweit es ihm die Verhältnisse irgend gestatten, wenigstens rechtzeitig seinen Verpflichtun-

gen nachkommen und so an seinem Theile dazu beitragen werde, daß die vielen im Buchhandel und den von ihm abhängigen Geschäftszweigen beschäftigten Menschen nicht arbeits- und brodlos werden. Es würde uns Deutschen nicht zur Ehre gereichen, wenn wir im Augenblicke der Erfüllung aller lange gehegten politischen Wünsche rath- und muthlos da ständen, statt daß Jeder mit Anstrengung aller Kräfte seine Pflicht thun und das Uebrige Gott überlassen soll. Wir Buchhändler werden hoffentlich dabei nicht die letzten sein.

Jena, Leipzig und Berlin, den 16. April 1848.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. W. Vogel. H. Schultze.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 26.—29. April 1848.

Abler & Diege in Dresden.

2954. Böttcher, F., Aehrenlese zur Homerisch-Hesiodischen Wortforschung. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Arus & Co. in Düsseldorf

2955. Monatshefte, Düsseldorfer. Red. v. L. Clafen. 1. Bd. 11. Hft. Imp. 4. $\frac{1}{2}$ ₰

Bäcker in Elberfeld.

2956. Pracht-Kirchen- u. Familien-Bibel. Nach d. Uebersetzung Luther's. 10.—13. Ffg. Fol. Geh. à * $\frac{1}{2}$ ₰

Bartholomäus in Erfurt.

2957. Leyde, G., des Kindes Leiden u. Freuden. Bilderbuch. gr. 16. cart. $\frac{1}{2}$ ₰

2958. Nüger, G., der Führer zur Gesundheit u. zu langem Leben. 8. Geh. $11\frac{1}{4}$ ₰

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

2959. Schlecht, M., Auswahl deutscher Kirchengesänge alter u. neuer Zeit. 1. Hft. Lex. 8. 9 ₰

2960. Bölderdorff-Waradein, G. Frhr. v., Blätter f. Fortschritt in d. Civilrechtspflege. 3.—5. Hft. gr. 8. 27 ₰

2961. — das Wesentliche d. franz. Civil-Prozesses. Mit d. besond. Rücksicht auf d. bayer. Rheinpfalz. Verm. Separ.-Abdr. aus d. Blättern f. Fortschritt 1c. 8. Geh. * 1 ₰

Bethmann in Leipzig.

2962. Jahr, G. H. G., ausführl. Symptomen-Rodex. 2. Tbl. 15. Ffg. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Biedermann'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

2963. Gegenwart u. Zukunft, unsre. Hrsg. v. R. Biedermann. 10. Bd. gr. 8. Geh. * $1\frac{2}{3}$ ₰

F. A. Brockhaus in Leipzig.

2964. Real-Encyclopädie, allgem. deutsche. Conversations-Lexikon. Neue Ausg. d. 9. Aufl. 131. Ffg. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ ₰

Commissions-Verlags-Bureau in Leipzig.

2965. Arminius Teutoburgensis, das erste deutsche Parlament. 8. 3 ₰

Du Mont-Schauberg in Köln.

2966. Jahrbücher der Verbreitung d. Glaubens. Jahrg. 1848. 1. Hft. gr. 8. pro 6 Hfte. * $1\frac{1}{2}$ ₰

Duncker & Humblot in Berlin.

2967. Kuhl, Ph. H., Länder- u. Völkerkunde in Biographien. 18. u. 19. Ffg. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{4}$ ₰

Ernst Fleischer in Leipzig.

2968. Fischer, J. F. W., die Hauptstücke der christl. Religion. 29. Ausg. 8. $3\frac{3}{4}$ ₰

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

2969. Ausland, d. belletrist., Hrsg. v. C. Spindler. 910.—920. u. 1015.—1018. Bdchn. 16. Geh. à 2 ₰

Inhalt: 910.—920. Der Bastard v. Mauleon. Von A. Dumas. 11 Bdchn. 1015.—1018. Der Graf v. Bragelonne od. . . Zehn Jahre nachher. Von A. Dumas. 7.—10. Bdchn.

Friedlein's graphische Anstalt in Leipzig.

2970. Atlas f. Zeitungleser. Nr. I.: Die Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg; geograph., statist., historisch. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ ₰

Garcke in Merseburg.

2971. Krieg, J. F., Bad-Lauchstädt sonst u. jetzt. gr. 8. Geh. $12\frac{1}{2}$ ₰

Gerschel in Liegnitz.

2972. Hübner, G. M., der Bauernstand in Preußen, od. die Rechte u. Pflichten der Gutsherrschaften u. der Dorfbewohner. 3 Ffg. gr. 8. 1847. Geh. * 1 ₰

2973. Salzmann der Jüngere, So sieht's aus! od. Pinselstriche zur Kenntniß der Gegenwart. Volksbuch. gr. 8. Geh. $11\frac{1}{4}$ ₰

Goedsche's Buchh. in Schneeberg.

2974. Geitner u. Vollmar, Magazin f. Pflanzenliebhaber u. Maler. 1. Bd. 1. Lfg. April. 1848. Lex.-8. Zwickau. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Gaase Söhne Verlagsexpedition in Prag.

2975. Adressen-Buch der k. Hauptstadt Prag f. d. J. 1848. 2. Jahrg. gr. 8. In Comm. geb. * 1 ₰ $17\frac{1}{2}$ ₰

2976. Handbuch des Königr. Böhmen f. d. J. 1848. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 ₰ 26 ₰

Hahn in Berlin.

2977. Polenprozeß, der. Hrsg. v. G. Julius. 11.—13. (Schluß-)Ffg. Imp. 4. Geh. à * $\frac{1}{3}$ ₰

Hempel in Berlin.

2978. Revolutionen, die, der Gegenwart. 5. Ffg. : Die Berliner März-Revolution. 2. Hft. 2. Aufl. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰

Herbig in Leipzig.

2979. Meißner, A., Im Jahr des Heils 1848. Gedicht. 12. Geh. * 4 ₰

Hermes in Berlin.

2980. Blanc's, L., Geschichte der zehn Jahre 1830—1840. Aus d. Franz. v. L. Buhl. 2. Aufl. 2.—8. Ffg. 8. Geh. à $1\frac{1}{2}$ ₰

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

2981. Williams, T. S., pract. Lehrgang d. ersten Unterr. in d. engl. Sprache. 12. Geh. * 8 ₰

Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

2982. Bülow, F., Zur teutschen Reichsverfassung. (Aus d. Jahrg. 1848 der „Neuen Jahrbücher f. Geschichte u. Politik.“) gr. 8. Geh. 3 ₰

2983. Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde d. Literatur in Deutschland. Nach d. Wissenschaften geordnet. Mit alphabet. Register. Jahrg. 1848. 1. Hft. : Janr.—März. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ ₰

Hofmeister in Ronneburg.

2984. An die Fürsten u. Völker Deutscher Nation. gr. 8. Geh. * 2 ₰

Hofmeister's Separat-Conto in Leipzig.

2985. Geitner u. Vollmar, Magazin f. Pflanzenliebhaber u. Maler. 1. Bd. 1. Lfg. April 1848. Lex.-8. Zwickau. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Hunger in Leipzig.

2986. Leidesdorf, M., Vorschläge f. Arbeiter u. Arbeitgeber, so wie zur Verbesserung. der sittl. Erziehg. u. Bildg. der Jugend. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ ₰

Kaiser in München.

2987. Bayern's Erhebung. 2. mit d. Schilderung der März-Tage verm. Aufl. von: Anfang u. Ende der Lola Montez 1c. gr. 8. 1 ₰

2988. — errungene Freiheiten u. der Ultramontanismus. gr. 8. Geh. 4 ₰

2989. Manifest der bayer. Ultramontanen. gr. 8. 3 ₰

2990. Märztage, die, Münchens. Nebst Aktenstücken. gr. 8. 3 ₰

2991. Wer sind wir? Was wollen wir? Geschrieben im bayer. März für's bayer. Volk. 8. 1 ₰

Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

2992. Wehr, W. J., allgem. Polizei- u. Wissenschaftslehre. Zur Ehrenrettung rechtsgemäßer Polizei. 1. Bd. gr. 8. Bamberg. Geh. * 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
 2993. Treu, G., d. Buch der Auswanderung. gr. 8. Bamberg. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Krappe in Leipzig.

2994. Finkler, W., die Kanarienvogel oder die Zucht der Kanarienvogel und deren Bastarde. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

2995. Kiepert, H., Karte v. Deutschland. gr. Fol. $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}
 2996. — — der Verein. Staaten v. Nordamerika nebst Canada u. Mexico. gr. Fol. $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}
 2997. — — von Nordamerika und Westindien. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 2998. — — v. Vorder-Asien u. d. Nil-Ländern. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 2999. — — v. Deutschland. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3000. — Uebersicht der Naturverhältnisse v. Europa. Karte mit Text. qu. gr. 4. 4 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3001. — Karte v. Vorder-Indien. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3002. — — v. Russland. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3003. — — v. Skandinavien und den Russ. Ostseeprovinzen. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3004. — — v. Spanien u. Portugal. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3005. — — der Verein. Staaten nebst Canada u. Mexico. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3006. — — der europ. Türkei mit d. Schutz-Fürstenthümern, d. Königr. Griechenland u. d. Ionischen Inseln. qu. gr. 4. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}

Die letzteren 10 Karten sind aus Weiland und Kiepert compendiösem Atlas.

Landsberger in Gleiwitz.

3007. Brühl, J. A. M., die Schweiz und die Jesuiten in den J. 1846 u. 1847. A. u. d. L.: Neueste Geschichte der Gesellsch. Jesu. 1. Supplem. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}

Lassar in Berlin.

3008. Goldheim, S., der Kampf bis zum Anbruch der Morgenröthe. Predigt gehalten am 2. April zu Berlin. gr. 8. Geh. 3 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3009. Omnibus dramatique. Nr. 9.: Un caprice par A. de Musset. 4. In Comm. Geh. * * 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

Leuchs & Co. in Nürnberg.

3010. Leuchs, J. C., Hülfsklassen f. Ackerbau u. Gewerbe als Rettungsmittel in d. Noth der Zeit. 8. Geh. 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

Ling'sche Buchh. in Trier.

3011. Landremont, M. F., d. Geschichte der Revolution v. Paris. Aus d. Franz. v. P. Ch. St. 12. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Madlot in Karlsruhe.

3012. Grether, L., Beiträge zu e. Handbuche f. badische Staatschreiber. gr. 8. 1847. In Comm. Geh. 1 \mathcal{R}
 3013. Quellensammlung der badischen Landesgeschichte. Hrsg. v. F. J. Mone. 1. Bd. 3. Bfg. Imp. 4. Geh. als Rest.
 3014. Sonntag, Ch., alphabet. Handbuch üb. d. Gemeindeverwaltung u. die Bürgerrechte etc. gr. 8. 1847. Geh. 24 \mathcal{N} \mathcal{R}

Mathieusche Buchh. in Köln.

3015. Anleitung zu d. Waffenübungen der Bürgergarde zu Fuß. 24. Geh. * 4 \mathcal{N} \mathcal{R}

Raumburg in Leipzig.

3016. Drobisch, Th., deutsche Kampf- u. Wehr-Lieder. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

Verthes-Besser & Mauke in Hamburg.

3017. Kröger, J. C., Lehr- u. Lesebuch f. Elementarschulen. 8. In Comm. Geh. * 12 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3018. Navigationsacte, die Englische. Protokolle d. Zeugenverhörs, welches vor d. Specialcommission des Britt. Unterhauses im J. 1847 angestellt wurde. Nach d. Engl. im Ausz. bearb. v. F. C. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{R}
 3019. Sengelmann, H., Christus, der Weg, die Wahrheit u. das Leben. Predigten. gr. 8. Geh. 18 \mathcal{N} \mathcal{R}

Poppel & W. Kurz in München.

3020. Poppel, J. u. W. Kurz, Gallerie europäischer Städte 43 u. 44. Bfg. A. u. d. L.: Die freien u. Hansestädte Hamburg u. Lübeck. Geschidert v. R. Löfer. 3. u. 4. Hft. Lex.-8. à * $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Reichel in Bausen.

3021. Revolution, die Wiener. Genaue Beschreibung der Wiener Ereignisse etc. 8. Geh. * 2 \mathcal{N} \mathcal{R}

Renger'sche Buchh. in Leipzig.

3022. Bachsmuth, W., das Zeitalter der Revolution. 4. Bd. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
 Renovanz in Rudolstadt.

3023. Exercir-Schule f. die neu errichtete deutsche Volkswehr. Nach d. K. baier. Reglement zunächst f. d. Wehrmänner des Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt bearb. 8. Geh. * 2 \mathcal{N} \mathcal{R}

Nieger'sche Buchh. in Augsburg.

3024. * Voost, J. A., Geschichte der Reformation u. Revolution von Deutschland. 2. Ausg. 8—10. Hft. gr. 8. à 11 $\frac{1}{4}$ \mathcal{N} \mathcal{R}
 3025. Lautenschlager, O., gesammelte Erzählungen f. christl. Jugend u. christl. Volk. 3. Bchn. : Malven. 8. Geh. 11 $\frac{1}{4}$ \mathcal{N} \mathcal{R}
 3026. Schulbote, der deutsche. Hrsg. v. G. Flohmann u. R. Heißler. 7. Jahrg. 1848. 1. Hft. gr. 8. pro 4 Hfte. 1 \mathcal{R}

Romolini in Berlin.

3027. Freiligrath, F., Februar-Klänge. gr. 8. 1 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3028. Nicolas, F. D., Marschlied der Wehrmänner. 8. 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

Leop. Schlesinger in Berlin.

3029. Hopf, A., politische Soiree der Ex-Regenten in England u. ihre Begegnung mit Lola Montez. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}
 3030. Volkslied von den Deutschen Farben. gr. 8. 1 \mathcal{N} \mathcal{R}

Schmerber'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

3031. Bedarf Deutschland einen Kaiser? Und gebührt dem Hause Oesterreich die deutsche Krone? Germanien im Nov. 1814. Wörtlich wieder abgedr. 8. Geh. 3 $\frac{3}{4}$ \mathcal{N} \mathcal{R}
 3032. Zeichen, Fahnen u. Farben d. deutschen Reichs. Historisch erörtert. Lex.-8. Geh. * $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Schneider & Co. in Berlin.

3033. Bülow, G. Frhr. v., die Aristokratie d. Talentes als Grundlage d. Zweikammer-Systems. Ein publicist. Versuch. gr. 8. Geh. * 8 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3034. Codex diplomaticus Poloniae ed. L. Ryzyszczewski et A. Muczkowski Tom. II, pars prior. gr. 4. Varsaviae. Geh. * * 6 \mathcal{R}

O. A. Schulz in Leipzig.

3035. Vogel, G. F., Darstellung der Rechte u. Verbindlichkeiten der Unterthanen in wohlgeordnet. Staaten etc. Volksbuch. 3. verb. Ausg. 8. Geh. 8 \mathcal{N} \mathcal{R}

Schwetschke & Sohn in Halle.

3036. Germar, E. F., die Versteinerungen d. Steinkohlengebirges von Wettin u. Löbejün. 5. Hft. Roy.-Fol. * 2 \mathcal{R}

Sonnwald's Buchh. in Stuttgart.

3037. Ideen zu einer Volkswehr von e. vormal. Offizier. gr. 16. Geh. 2 \mathcal{N} \mathcal{R}

J. A. Stein in Nürnberg.

3038. Port, J. Ch. G., Predigt gehalten am Dankfeste bei Veranlassg. der k. Proclamation am 10. März 1848 zu Nürnberg. 8. Geh. * 2 \mathcal{N} \mathcal{R}
 3039. Ueber Abfindung der Grundlasten. Ein freies Wort v. e. bayr. Staatsbürger. gr. 8. Geh. * 6 \mathcal{N} \mathcal{R}

Trewendt in Breslau.

3040. Gerhard, F., Wen wählen wir nun? Ein berathendes Wort etc. Mit e. Abdr. d. neuen Wahlgesetzes. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}
 3041. Wandler, K. F. W., die alte Volksschule u. die neue. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

J. J. Weber in Leipzig.

3042. Audienz-Zimmer, das, d. Ministers. In 8 Bildern. Lex.-8. Cart. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
 3043. Cruikshank, G., die Flasche. Eine Geschichte in 8 Bildern. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
 3044. Land, das heilige, aus d. Vogelschau. Darstellg. d. Ortschaften und Städte, welche im A. und N. Test. erwähnt sind. 1 Bl. in qu. gr. Fol. In 8.-Cart. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
 3045. Sonderland, J. W., Scenen aus Immermanns Münchhausen. gr. 4. Geh. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{R}

Weller in Bausen.

3046. Biographien od. Selbst- u. Lebensschilderungen achtungswerther Pädagogen etc. Hrsg. v. R. G. Hergang. 2. Bfg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Zimmer in Frankfurt a/M.

3047. Catastrophe, die Berliner, und ihre Ergebnisse f. Deutschland. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} \mathcal{R}

Züberlein (Fr. Mich. Burkart) in Bamberg.

3048. Dennefeld, J., Freiheit, Gesetz, Ordnung, od. d. Versuchungsgeschichte der Menschheit. Homilet. Betrachtung. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 26.—29. April 1848.

Mühl in München.

- Casino.** Sammlung v. Potpourris u. Favoritstücken aus den beliebtesten Opern f. Orchester. No. 12. Anna Bolena v. *Donizetti*. 1 fl. 20 Ngr.
Cherubini, L., Ouverture aus Anacreon f. Orchester. 1 fl. 15 Ngr.
Generali, Ouverture zur Oper: Die Bachanten, f. Orchester. 1 fl. 20 Ngr.
Rosellen, H. Op. 16. Pensées italiennes. 3 Cavatines variées p. Pfte. No. 1—3 à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — — Les Fleurs. Petit Album des jeunes Pianistes. 1 fl.

3. André in Offenbach.

- Abt, F.**, Op. 62. Sechs 2stimmige Lieder m. Pfte. Heft 1, 2 à 45 kr.
 — — Op. 63. Quatre Morceaux p. Pfte. No. 1—4. à 27 kr. Compl. 1 fl. 21 kr.
 — — Op. 65. Der Polenmutter Wiegenlied. Soldatenlied, 2 Lieder f. eine tiefe Stimme m. Pfte. 36 kr. Einzeln Nr. 1. 27 kr. No. 2. 18 kr.
Bellini, Ouverture zur Oper Norma f. kleines Orchester. 2 fl.
Burgmüller, François. Exercices journalières en Gammes p. Pfte. 1 fl. 48 kr.
 — — Frère et Soeur. Petits Morceaux p. Pfte. à 4 Mains. Cah. 2. 36 kr.
 — — goldnes Melodienbuch f. die Jugend, f. Pfte. Heft 1—3. à 1 fl. 12 kr.
Eliason, E., Op. 18. Aie varié avec Introduction et Finale sur un Theme original p. Violon av. Pfte. 1 fl. 48 kr.
Hauptmann, M., Op. 17. Trois grands Duos p. 2 Violons. Seconde Edition. No. 1—3. à 1 fl. 48 kr.
 — — Op. 19. Zwölf Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. 2. Auflage. Heft 1, 2 à 1 fl.
Haydn, J., Sonaten f. Pfte. No. 1—18. à 36—54 kr.
Kummer, C., Op. 106. Flötenschule. 4 fl. 30 kr. 1 Theil 1 fl. 48 kr. 2. Theil 2 fl. 42 kr.
Möhling, F., Op. 22. Vier Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 54 kr. Einzeln No. 1—4. à 18 kr.
Mozart, W. A. Opern f. Pfte. allein. Lief. 2. Die Hochzeit des Figaro. 2 fl. 42 kr. Lief. 3. Die Zauberflöte 2 fl. 24 kr.
 — — Die Zauberflöte f. Pfte. zu 4 Händen. Abth. 1, 2. à 2 fl. 15 kr.
 — — Trios f. Pfte., Violine u. Vclle. No. 2 in Esdur. 2 fl.
Schädel, B. Volkslieder f. Männerchor. Partitur u. Stimmen. No. 1. 24 kr.
Seeger, K. Der Liederfreund. Sammlung von 1, 2, 3 u. 4stimmigen Liedern. 15 kr. 1. Abth., einzeln 9 kr.
Speier, W. Deutsche Märzlieder 1848, f. 4stimmigen Männerchor Partitur u. Stimmen. No. 1, 2. à 24 kr.
Wichtl, G. Op. 9. Drei leichte Duette f. 2 Violinen. 2 fl. 24 kr.

Bornbrück in Langensalza.

- Koch, J.** Op. 6. Scheidegruss des Auswanderers nach Amerika, f. eine Stimme m. Pfte. 5 Ngr.

C. F. Peters in Leipzig.

- Aguilar, E.**, Op. 2. Ständchen, von Miss *Samuda*, für eine Stimme mit Pfte. 5 Ngr.
Aguilar et Szczepanowski, Op. 1. Grand Duo concertant pour Pfte. et Violoncelle. 1 fl. 10 Ngr.
Bockmühl, R. E., Op. 59. Le Troubadour. Collection de Morceaux de Salon mélodieux brillants et de moyenne difficulté pour Violoncelle et Pfte. Cah. IV. 1 fl. 15 Ngr. Einzeln No. 10. Bolero andalousien 20 Ngr. No. 11. Souvenir de l'Opéra „L'Eclair“ de Halevy. 20 Ngr. No. 12. 6. Theme original varié. 20 Ngr.
Dancla, Ch., Op. 10. 2. Concertante pour 2 Violons avec Pfte. 1 fl. 8 Ngr.
Dumouchel, F., Op. 35. Fleurs d'Automne. 3 Mélodies-Etudes p. Pfte. 18 Ngr.

C. F. Peters in Leipzig ferner.

- Dürner, J.**, Op. 16. 5 Lieder mit deutschem und englischem Text für Bariton oder Mezzo-Sopran mit Pianoforte und Violoncelle. 1 fl. 5 Ngr. Einzeln: No. 1. Treue Liebe. 12 Ngr. No. 2. Lenz, Hoffnung und Liebe. 12 Ngr. No. 3. Schöne Maid. 12 Ngr. No. 4. Die Eine die ich meine. 12 Ngr. No. 5. Des Lebens Schönstes. 12 Ngr.
Hilf, W., Op. 1. Fantaisie pour Violon avec Pfte. 1 fl. 5 Ngr.
Kalliwoda, J. W., Op. 153. No. 1. 5 Mazurkas pour Pfte. 15 Ngr. — — Op. 153. No. 2. 3 Marches militaires pour Pfte. 15 Ngr.
Lacombe, L., Op. 24. 3 Nocturnes pour Pfte. 22 Ngr.
Müller, A. E. Grosse Pianoforte-Schule nach den Fortschritten der Kunst neu bearbeitet von *Julius Knorr*. 9. rechtmässige Auflage. 2. Theil. 3 fl.
Reis, C. Op. 3. Fantasiestücke für Pianoforte. 28 Ngr.
Taubert, G. Op. 73. Quatuor pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Partition. 1 fl. 5 Ngr. Parties. 1 fl. 25 Ngr.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

- Diabelli, A.** Rondino u. 5 Divertissements über Lieblingsthema's der Oper: Vielka, von *Meyerbeer*, f. Pfte. No. 1—4. à 10 Ngr.
Meyerbeer, G. Robert der Teufel. Oper in 5 Acten von *Scribe*. Vollständiger Clavier-Auszug vom Componisten mit deutschem und italienischem Text. 12 fl.
Nationallieder aller Völker f. eine Stimme m. Pfte. Nr. 17 a, 26. à 5 Ngr.
Schäffer, A. Op. 21. Heitere Lieder f. 4stimmigen Männergesang. Nr. 2. Was ist das Beste? Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ziegel & Stoff in Leipzig.

- Büchner, A. E.** Op. 5. Vier Lieder für eine Stimme m. Pfte. 15 Ngr.
Dels, C. Was ist des Deutschen Vaterland? Nationalgesang v. *Arndt* f. eine Stimme m. Pfte. 5 Ngr.
Franke, S. Schwarz, roth, gold, Gedicht v. *Breyther* f. 4 Männerstimmen m. Pfte. 5 Ngr.
Otto, J. Sachsenlied f. 4stimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Ngr.
Sowinski, A. Chant national arr. à 1 ou 2 Voix av Pfte. ou Guitarre. 5 Ngr.

Weiß in Grünberg.

- Hape, G. F.** Op. 13. Tanzkränzchen f. Pfte u. Violine. 10 Ngr.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

(Mitgetheilt von Rudolph Weigel.)

Angekommen in Leipzig vom 1. bis 30. April 1848.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

- Portrait des Syndicus Sieveking. Mit Fac-Simile. Nach der Natur gezeichnet und lithogr. von *O. Speckter*. Fol. Chines. Papier. 1 fl. —

Arnj & Co. in Düsseldorf.

- Düsseldorfer Monatshefte mit Illustrationen. 1. Band 12. Heft. Gr. 4. $\frac{1}{2}$ fl. —

Jos. Bermann in Wien.

- Die Universität. Sammlung von Bildnissen der Männer, welche dem Universitätskörper angehören, und die in den denkwürdigen Tagen vom 12., 13., 14. und 15. März 1848 durch Wort und That um die neue Verfassung Oesterreichs sich verdient gemacht haben. 1. bis 3. Heft. Roy-4. Jedes Heft von 6 Bl. weiss Papier. 1 $\frac{1}{2}$ fl. —
 — — dasselbe — $\frac{1}{2}$ Roy.-Fol. Chines. Papier, jedes Heft 3 fl. —

Buddeus in Düsseldorf.

- Die holländische Malerschule. Zeichnungen und Skizzen der berühmtesten niederländischen Maler, von ihnen selbst lithographirt. 3. und 4. Heft. qu.-Fol. Der Jahrgang von 4 Heften à 5 Blatt 8 fl. —

Saendel in Leipzig.

- Der Bildersaal. Eine Stahlstichsammlung, darstellend Bilder und Scenen meist aus Ungarn, mit Text. 3. Heft. 8. $\frac{2}{3}$ fl. —

Germes in Berlin.

Portrait von Louis Philipp und Guizot. Delaroche del. Unte lith. 8. à 3 N \mathcal{g} .

Portrait von Garnier-Pagès. Markl del. Unte lith. 8. 3 N \mathcal{g} .

Portrait von Louis Blanc. Mercuri del. Unte lith. 8. 3 N \mathcal{g} .

Portrait von Lamartine. Julien del. Unte lith. 8. 3 N \mathcal{g} .

Portrait von Arago. Ary Scheffer del. Unte lith. 8. 3 N \mathcal{g} .

Eine Barricade in Berlin. Lith. von L. Hagner. qu. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{g} .

Der letzte Censor (Carricatur.) Fol. 5 N \mathcal{g} .

Plan von Berlin mit Angabe der Barricaden. gr. 4. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{g} .

Fr. Hohe in München.

Das Asyl. E. Landseer p. Fr. Hohe lith. qu.-Fol. Tondruck.
Noch nicht gefangen. Lanciers p. Fr. Hohe lith. qu. Fol. Tondruck.

Bären reißen einen Rehbock. Gauermann p. Fr. Hohe lith. Fol. Tondruck.

Steinadler bei einer verendeten Gemse. Gem. und lith. von Fr. Hohe. Fol. Tondruck.

Kraus'sche Kunsthandlung in Bremen.

Portrait von Dr. Karl Andree. Mit Fac-Simile. Nach einem Daguerr. lith. von A. Dircks. Fol. Chines. Papier 1 \mathcal{g} .

Müller & Co. in Stettin.

Katafalk auf dem Gensdarmen-Markt in Berlin für die im Kampfe für die Freiheit gefallenen Opfer. Gr. qu.-4. 5 N \mathcal{g} .

L. F. Neumann in Wien.

8 Blatt. Einschreibung zur Nationalgarde. Abmarsch aus dem Zeughaus. Abfahrt Sr. Majestät. Proclamation der Constitution. Ankunft der Ungarn. Die Studenten vor dem Ständehaus. Bestürmung des Pfarrhofes Mariahilf. Ankunft der Deputirten von Linz. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von F. Kollarz. Kl. qu.-Fol. Tondruck à 6 N \mathcal{g} .

(Diese Blätter werden nur gegen baar gegeben.)

Schroeder's Verlag in Berlin.

4 Bl. Ansichten von Hamburg, als: Das Baumhaus, Aussicht von der Elbhöhe, die Börse, der Niederhafen. Nach der Natur auf Stein gez. von Lütke. Kl. qu.-Fol. Tondruck à 9 N \mathcal{g} .

Rudolph Weigel in Leipzig.

Reise-Erinnerungen. (Vues pittoresques des Villes.) Enthaltend 6 Städte-Ansichten mit Randbildern (Stahlstiche) in elegantem Umschlag. 3. Heft. gr. qu.-4. 18 N \mathcal{g} .

(Wird nur baar gegeben.)

Nichtamtlicher Theil.

Die österreichische Geldsperre betr.

Der Vorstand des süddeutschen Buchhändlervereins hat an den Fünzigster-Ausschuß der vorberathenden Versammlung für eine deutsche Verfassung in Frankfurt a. M. folgendes Schreiben gerichtet:

Das vor einiger Zeit von der k. k. österreichischen Regierung erlassene Verbot der Ausfuhr von Gold und Silber ist eine Maßregel, die für den durch die Zeitverhältnisse ohnehin aufs Empfindlichste bedrückten Handelsverkehr des gesammten übrigen Deutschlands die gefährlichsten Folgen nach sich ziehen muß, bereits auch in der That den nachtheiligsten Einfluß geäußert und den unverdienten Fall bedeutender und solider Handlungshäuser herbeigeführt hat, bei längerer Dauer aber noch weitere zahlreiche Opfer unausbleiblich fordern müßte.

In Folge dieser, mit der Idee eines einigen verbrüdereten Deutschlands im schneidendsten Widerspruche stehenden, gegen die deutschen Bruderstämme fast feindlichen Maßregel sind alle Fabrikanten und Kaufleute des übrigen Deutschlands, die in Oesterreich zu fordern haben, für die Dauer dieses Verbots auf keinerlei Weise mehr im Stande, ihre Forderungen einzuziehen. Oesterreichische Banknoten werden im übrigen Deutschland zu keinem Preise mehr angenommen. Wechsel auf Wien oder andere Oesterreichische Plätze sind auch mit dem bedeutendsten Cours-Verluste nicht mehr verkäuflich.

Dem österreichischen Kaufmanne und Fabrikanten, der Jemandem im übrigen Deutschland schuldet, obschon er auch die Mittel und den besten Willen haben mag, eine Schuld redlich zu bezahlen, ist daher dennoch die Bezahlung unmöglich gemacht durch die Schuld der österreichischen Regierung, die das einzige noch mögliche Mittel der Berichtigung, die Ausfuhr von edlen Metallen, verboten hat.

Aber nicht allein der Handels- und Fabrikantenstand ist durch dieses Ausfuhr-Verbot höchst empfindlich benachtheiligt: auch eine Reihe von Familien, die andern Kreisen angehören, leiden unter demselben. Allerwärts in Deutschland sind österreich. Staatspapiere im Besitze von Privatpersonen, die im vollen Vertrauen auf die Rechtlichkeit der österreich. Staatsverwaltung keinen Anstand nahmen, zum Theil ihr ganzes Vermögen in österreich. Staats-Papieren anzulegen. Dies Vertrauen aber ist getäuscht durch jenes Verbot. Für die außerhalb Oesterreich wohnenden österreichischen Staatsgläubiger hat jenes Verbot vollkommen die gleiche Folge, wie eine Suspension der Zinszahlungen oder ein Staats-Bankerott, — nämlich die Unmöglichkeit, die Zinsen aus ihren österreich. Staatspapieren zu beziehen, die vielleicht ihr einziges Subsistenzmittel sind.

Auch für den gesammten nicht-österreich. deutschen Buchhandel müßte der Fortbestand dieser gehässigen Maßregel die größten Nachteile herbeiführen. Unter der Metternich'schen Censur konnte der Verlagsbuchhandel in Oesterreich niemals breiteren Boden gewinnen. Die Ausfuhr von Büchern aus Oesterreich ins übrige Deutschland war daher bisher nur von geringerer Bedeutung und wird durch die Einfuhr von Büchern aus dem übrigen Deutschland in die österreichischen Staaten vielfach überwogen.

In Folge dieses Verhältnisses von Ein- und Ausfuhr von Büchern hat denn auch der Buchhandel des übrigen Deutschlands an den österr. Buchhandel sehr bedeutende Summen zu fordern, und sollte in bevorstehender Leipziger Jubilate-Messe, dem Termine der buchhändlerischen Abrechnung und Zahlung, jenes Verbot noch nicht aufgehoben sein, sollte bis dahin die Unmöglichkeit, Zahlungen aus Oesterreich zu beziehen, noch fort bestehen, so wäre der Ruin einer großen Zahl von deutschen Buchhandlungen um so mehr zu besorgen, da eben die Jubilate-Messe auch der Zeitpunkt ist, wo den Verlagsbuchhandlungen selbst wieder die Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegen Papierfabrikanten, Buch-, Kupfer-, Steindruckereien u. s. w. obliegt.

In einer Zeit, welche die Vereinigung aller Deutschen als höchstes Ziel anstrebt, erscheint eine solche Verletzung aller deutschen Stämme von Seiten eines deutschen Bruderstammes als doppelt verwerflich. Sie ist aber auch eben so unpolitisch; denn sollte Oesterreich jeden Unwillen des gesammten Deutschlands, an dessen Sympathie ihm doch so viel zu liegen scheint, mit Absicht heraufbeschwören wollen, so hätte es kaum ein sichereres Mittel dazu auffinden können, als eben dieses gehässige Verbot.

Als Vertreter des süddeutschen Buchhandels halten auch wir es für unsere Pflicht, den Schutz des Fünzigster-Ausschusses gegen diese Maßregel der österreich. Regierung anzurufen, und erlauben uns die gehorsame Bitte zu stellen:

Der Fünzigster-Ausschuß wolle mit aller Energie dahin wirken, daß die österreich. Regierung ihr Verbot der Ausfuhr von Gold und Silber unverzüglich und jedenfalls noch vor der am 14. Mai beginnenden Leipziger Jubilate-Messe aufhebe.

Ehrerbietigst verharren wir

Augsburg, Frankfurt und Stuttgart.

Der Vorstand des süddeutschen Buchhändlervereins.

J. P. Himmer.

J. E. Suchsland.

H. Erhard.

Sicherem Vernehmen nach hatte sich auch die Leipziger Deputation unterm 15. April an das Königl. Sächs. Gesamtministerium wegen Aufhebung des Verbots der Ausführung österreichischer Gold- und Silbermünzen gewendet und zugleich auf eine Tarifierung der Zwanzig-Kreuzerstücke angetragen.

Darauf ist unterm 19. April der Bescheid gekommen:

Daß bereits vor Eingang der Vorstellung der Leipziger Deputation Seitens des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten durch den k. Gesandten in Wien und den k. k. österreichischen Gesandten in Dresden die geeigneten Schritte, namentlich mit Rücksicht auf die Leipziger Messe, geschehen seien. So viel den Antrag wegen der österreich. Zwanzig-Kreuzerstücke in öffentlichen Kassen anlangt, so gehöre die Entschliessung darüber zunächst zur Competenz des Finanzministeriums, und es sei daher die Vorstellung an dasselbe abgegeben worden.

Auch der Leipziger Handelsstand hat wie wir hören sich in gleicher Weise wegen Aufhebung des Verbots der Ausfuhr an das Ministerium gewendet, und der deutsche Verein zu Leipzig hat in demselben Sinne eine Vorstellung an den Fünzig-Ausschuß abgeben lassen. An einem günstigen Erfolge ist kaum zu zweifeln, da Oesterreich einsehen wird, daß Absperrungsmaßregeln wie die vorliegenden nicht geeignet sind, ein einheitliches und einiges Deutschland zu fördern. 64.

An die 28 Berliner Collegen.

(Börsenblatt 33. S. 445.)

Karl VII. sagt in Schiller's Jungfrau: „Kann ich Soldaten aus der Erde stampfen? Wächst mir ein Kornfeld in der flachen Hand?“ Haben Sie denn ganz unberücksichtigt gelassen, wie viele Sortimentshändler aus der Hand in den Mund leben? — Wie seit Mitte Februar der Geld-Eingang so gut wie abgeschnitten ist? — Wie es bei der dauernden Unruhe wohl Keinem möglich ist, bei einem Banquier, die selbst in der höchsten Verlegenheit sind, Credit zu eröffnen? — Darum meine ich: Allzu scharf macht schartig! — Jeder rechtschaffene Mann aus dem Sortimentshandel wird leisten, was er kann, aber wenn in diesen Zeiten nicht Duldung stattfinden soll, so möchte ich wissen, wenn sie zu beanspruchen wäre. In ruhigen Zeiten streng gegen Säumnis zu sein, läßt sich rechtfertigen; aber gerade jetzt den Stab Wehe zu schwingen, ist grausam! —

An Herrn Adolph Baedeker in Cöln

und diejenigen, welche so thöricht sind und in der Oster-Messe nicht zahlen wollen.

Darin liegt die Ehrenhaftigkeit eines Collegen, daß er in bedrängten Zeiten, wie die jetzigen sind, seinen Verpflichtungen nachkommt, so weit es irgend seine Kräfte gestatten, ob er den ganzen, halben oder den dritten Theil seines Saldos zahlt, das würde sich arrangiren lassen, jedoch zahlen muß er und das zur gehörigen Zeit! Wie kann sich wohl Herr Adolph Baedeker unterstehen, so frank und frei über das Eigenthum der Verleger zu verfügen? Ist Herr Baedeker verbunden zu zahlen, oder ist der Verleger verbunden zu warten? Sie hätten höchstens um Erlaubnis bitten dürfen, Ihre Zahlungsverpflichtungen bis dahin zu verschieben; in Bezug auf die politischen Verhältnisse Deutschlands scheint Herr Adolph Baedeker sehr kurzfristig zu sein. Ich schlage vor, daß allen denjenigen, die mit solcher Begierde wie Herr Baedeker bei den jetzigen traurigen Zeiten die Gelegenheit benutzen, um nicht zahlen zu dürfen, von sofort ab kein Thaler Credit mehr gegeben wird; wir werden ja diejenigen Firmen kennen lernen, indem Herr Max Kornicker sogar zur Namentlichmachung auffordert. Diejenigen Collegen, die meiner Meinung sind, überhebe ich der Mühe, sich zu nennen, indem ich der Ansicht lebe, daß sowohl der größte wie der kleinste Verleger in der Oster-Messe Geld erwartet.
Ein Verleger.

Die Verlegung der Buchhändlermesse.

Der anonyme Verfasser der unter dieser Ueberschrift im Börsenblatt 1848 Nr. 29 enthaltenen Jeremiade wird gebeten, seinen Namen zu nennen, weil hier und da Zweifel darüber sich erhoben haben, ob der sehr werthe Herr Anonymus Buchhändler sei. Die gründliche Widerlegung seiner Reform-Pläne soll dann sofort im B.-Bl. erfolgen. Für jetzt sei nur erlaubt anzufragen: wenn der Verf. Recht hätte, ob der Jubilate-Sonntag nicht auch auf den 29. Septbr. verlegt werden könnte? Wir räumen ein, es ist jetzt eine schwere Zeit und Jeder hat seine Sorgen. Dafür soll er aber nicht zuerst und einzig und allein an sich selber denken!

r.

Für die Michaels-Messe.

Wenn schon in früheren Jahren ein sehr großer Theil achtbarer Collegen sich für die Verlegung der D.-M. auf die Michaelis-Messe aus vielfach gewichtigen Gründen aussprach, so glauben wir um so mehr jetzt diesen bereits im Börsenblatte wiederholt angeregten Wunsch im Interesse Aller kräftig unterstützen zu müssen, jetzt „wo aller Handel in seinen Grundfesten erschüttert ist und in Folge dessen die gewohnten merkantilischen Verhältnisse theils nicht mehr bestehen, theils gänzlich verändert sind“ — unsere Abrechnungszeit auf die M.-M. zu verlegen — und dann ein für allemal so bestehen zu lassen. Hauptsächlich war es der einmalige Zinsenverlust, welcher manche Verlags-handlungen veranlaßte, gegen die fast allgemein gewünschte Veränderung zu opponiren. Jetzt fällt dieser Einwurf und diese Besorgnis ohnehin weg, mit ihnen also auch die Gegner dieser beabsichtigten Verlegung unserer Abrechnungszeit, die erwähnten wenigen Verlags-handlungen. Denn daß gerade in dieser Messe der größte Theil der solidesten Sortiments-handlungen ganz oder theilweise seinen Verpflichtungen nachzukommen unfähig ist, wissen wir ja und dürfen wir uns darüber nicht täuschen, noch wundern. Solche Handlungen, die Verlags- und Sortimentsgeschäft vereint betreiben (und solche gehörten stets zu den promptesten Zahlern und sie machen den größten Theil unserer Sortiments-handlungen aus) sind aus doppelten Gründen diesmal beim besten Willen zahlungsunfähig. Papiere aller Art, nicht aber baares Geld, werden ihnen von ihren Kunden zur Zahlung angeboten, wovon sie natürlich bei dem jetzigen Zinsfuß desselben keinen Gebrauch machen, mithin von dem größten Theil ihrer Kunden keine Zahlung in Anspruch nehmen können. Gar nicht unbedeutende Wechselverpflichtungen für Papier- und Druckrechnungen mußten bereits honorirt werden, $\frac{2}{3}$ der kleinen Sortimentshändler schulden noch vom vorigen Jahre den Saldo; diese Messe dürfen sie den früher gemachten traurigen Erfahrungen zu Folge bei diesen kaum auf eine Einnahme rechnen — ihren Banquiercredit, sogar ihr Banquierguthaben können sie aus uns allen bekannten Gründen gar nicht in Anspruch nehmen — womit, frage ich nun — sollen sie ihren eigenen Verpflichtungen nachkommen? Deshalb stimme ich (ich bin größerer Verleger als Sortimentler und habe namentlich in diesem Jahre mehr Verlag gebracht als manche andere größere, reine Verlags-handlung) durchaus für Verlegung der D.-M., und wünsche recht sehr, daß auch andere meiner Herren Collegen ihr Für und Wider recht bald im Börsenblatte zur Deffentlichkeit bringen möchten, das Eine nur noch bemerkend, daß während man diese D.-M. nur Unannehmlichkeiten, Zersplitterungen des Rechnungswesens ic. entgegen sehen muß, zur M.-M. jedenfalls jede nur einigermaßen ordnungsliebende Handlung bei Heller und Pfennig rein saldiren würde. Fände sich jedoch hin und wieder doch noch ein Nachlässiger, nun so hätte sich dieser selbst bloßstellend sein Urtheil gefällt und könnte und dürfte nicht anders erwarten, daß mit ihm für die Zukunft alle und jede Verbindung abgeschlossen würde. Man hätte also den Vortheil von der diesmaligen Verlegung der Messe, die Guten von den Schlechten für immer sondern zu können. Dies, wie manche

Verlagshändler zu beabsichtigen scheinen, schon diese D.:M. zu thun, wäre ganz und gar unzulässig, da sie zu ihrem eigenen und größten Nachtheil mit so mancher guten und ehrenwerthen Handlung abzubrechen genöthigt sein würden.

Ein Verlags- und Sortimentebüchhändler aus der Provinz.

Bitte an die Herren Verleger von Zeitschriften.

„Suam cuique.“

Suam cuique. — Wer kennt nicht jene bekannten und wahrheitsvollen Worte? Jene Worte, welche schon seit Jahren den Kriegern in feindlichen Ländern voranzogen, jene Worte, welche ein Jeder, der es recht und redlich meint, beachten muß. Auch Ihnen, meine Herren, die Sie Zeitschriften verlegen, auch Ihnen rufe ich sie zu; erinnern Sie sich jener Worte: „Suam cuique.“ Bei Ihren Ankündigungen von Zeitschriften in öffentlichen Blättern sind solche Ihrer Annonce zufolge sowohl durch die Postämter als durch die Buchhandlungen zu beziehen. Weshalb Sie aber den Postämtern diesen Nutzen zuwenden, Ihren Kollegen dagegen entziehen, gerade dieses ist es, was beweiset, daß Ihnen jene eben angeführten Worte nicht im Gedächtnisse sind. Bei dieser jetzt überaus traurigen Zeit für den Buchhandel, wo nur Zeitschriften und sogenannte Tages-Broschüren vom Publicum verlangt werden, wo die eigentliche Literatur stockt, und das Publikum wirklich nur die nöthigsten und interessantesten Sachen kauft, natürlich also nur Tagesblätter und Tagesbroschüren, gerade jetzt zeigt sich die Expedition der Journale und Zeitschriften durch die Königl. Postämter von einer für den Buchhandel höchst traurigen Seite. Und weshalb bestellt die Mehrzahl des Publikums die Journale sogar lieber bei den Postämtern als bei den Buchhandlungen? Weil sie jene schneller zu liefern im Stande sind, als letztere! Wie leicht würde sich aber das Publikum an eine Verzögerung von zwei bis drei Tagen gewöhnen, mit welcher Energie und Emsigkeit würden im entgegengesetzten Falle Ihre Kollegen an der Verbreitung Ihrer Verlags-Artikel arbeiten, während sie jetzt mit Verdruss sehen, daß die größere Anzahl ihrer Kunden die Journale nicht bei ihnen, sondern bei der Post bestellt. Gerade jetzt, wo der Buchhandel so niedergedrückt ist, wo die Antiquare und übrigen Pfücher den materiellen Werth desselben so erniedrigen, gerade jetzt tragen Sie, meine Herren, selbst dazu bei, daß das für die jetzt so bewegte Zeit so Wesentliche dem Buchhandel auch noch entzogen bleibt. Wenn diese Entziehung und Erniedrigung in demselben Maße, wie sie

angefangen hat, auch für die Folge fortschreitet, was wird nach Jahren aus diesem so schönen Geschäfte werden?

Deshalb meine Herren, tragen Sie nach Kräften zur guten Sache bei, suchen Sie die dem Buchhandel entzogenen Artikel ihm wieder zuzuwenden, und arbeiten Sie daran, jenen zwei Wörtern „Suam cuique“ treu zu bleiben.

Amts-Mißbrauch.

Am 27. April sind durch die Bestell-Anstalt an alle Leipziger Handlungen Wahlmänner-Zettel (z. constit. Versammlung in Frankfurt a/M.) einer gewissen Partei befördert worden, ohne couvertirt oder adressirt zu sein.

Es kann dies nur durch einen Vorsteher der Bestell-Anstalt geschehen und diesen trifft der Vorwurf, zu Gunsten einer achselträgerischen Partei die Bestell-Anstalt gemißbraucht zu haben.

Der Vorstand muß diesen Amts-Mißbrauch untersuchen und den Schuldigen verweisen und absetzen.

Ein Börsenmitglied.

Weimar, den 26. April 1848.

Diesen Morgen hatten sich die 117 Wahlmänner des ersten Wahlbezirks*) in Bernhardssaale des hiesigen Rathhauses versammelt, um den Abgeordneten und seinen Stellvertreter zum Reichstag in Frankfurt a/M. zu wählen. Es war nach allen Aspecten vorauszusehen, daß ersterer nur unser herrlicher Geh.-Staatsrath v. Wydenbrugk werden würde, und wirklich erhielt er dazu (versteht sich außer seiner eignen) die Stimmen aller Anwesenden. Nun fragte es sich: wer soll Stellvertreter werden? Es lagen Offerten (Glaubensbekenntnisse) dazu vor von Dr. G. Hase; Leg.-Rath Panse von hier, v. Appell.-Rath Prof. Schüler, Hofrath Fein, Prof. Dr. Siebert, Prof. Dr. Fischer von Jena und von noch Mehrern. Und wer wurde gewählt? Unser Colleague und Börsenvorsteher Fr. Frohmann, von dem nichts vorlag und der sich nicht beworben hatte! In der Regel hat ein Stellvertreter nicht viel zu bedeuten, in vorliegendem Fall ist es aber anders; denn da Herr v. Wydenbrugk, als Seele unsers Ministeriums, hier gar nicht lange zu entbehren ist, so wird er nur in den Hauptmomenten in Frankfurt anwesend und sein Stellvertreter wird sehr häufig dort nöthig sein. Da wird der stellvertretende Börsenvorsteher nun wohl auch häufiger einrücken müssen.

B. F. B.

*) Wir haben im Großherzogthum 4 Wahlbezirke: Weimar, Eisenach, Jena und Neustadt a. d. O.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2991.] Stuttgart, den 1. April 1848.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, daß ich die 1845 von meinem sel. Vatten L. Hänel erworbene

Dannheimer'sche Buchhandlung in Eßlingen (Verlag und Sortiment)

unterm 1. Januar d. J. an den bisherigen Procuraführer derselben, Herrn C. Wenhardt aus Grefeld, mit allen Rechten und Verbindlichkeiten käuflich abgetreten habe.

Herr Wenhardt ist einem großen Theile der verehrl. Handlungen vortheilhaft persönlich bekannt und wird sein nunmehriges Geschäft auf die bisherige solide Weise fortführen, wovon er Ihnen umstehend Nachricht giebt.

Indem ich mich und meine hiesige J. F. Steinkopf'sche Buchhandlung Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich mit achtungsvoller Ergebenheit

María Hänel, geb. Steinkopf.

Es Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Rundschreibens sind beim Börsenverein in Leipzig, so wie beim Verein der süddeutschen Buchhändler und dem Verein der Stuttgarter Buchhandlungen niedergelegt.

Eßlingen, den 1. April 1848.

Vorstehendes Circular benachrichtigt Sie, daß ich die hiesige

Dannheimer'sche (Verlags- und Sortiments-) Buchhandlung

mit sämtlichen offen stehenden Rechnungen käuflich übernommen habe. Ich behalte für dieses Geschäft vorläufig die bisherige Firma, unter Hinzufügung meines Namens bei. Wie die aus der letzten Jahresrechnung herrührenden Passiva recht-

zeitig getilgt werden sollen, so bitte ich auch um ungeschmälerter Berichtigung meiner Activa.

Meine bisherige Stellung in der jetzt von mir erworbenen Handlung gab mir bereits Gelegenheit zu selbständiger Anwendung während 15 Jahren in den geachteten Häusern der H. G. M. Schüller in Grefeld, L. Kohnen in Eßln und J. F. Steinkopf in Stuttgart gesammelter Erfahrungen. Namentlich durch wiederholten Besuch der Leipziger Ostermesse für den verstorbenen Herrn L. Hänel, wie durch Beforgung der süddeutschen Abrechnung, erfreue ich mich in unserm Kreise zahlreicher Bekanntschaften.

Ich erlaube mir nun Sie zu bitten, das Zutrauen, welches Sie meinem Geschäftsvorgänger schenken, auf mich übertragen zu wollen, so daß die bisherige Rechnung ungehindert fortlaufe.

Neuigkeiten ersuche ich Sie mir für gewöhnlich auch ferner nicht zu senden. Dagegen werden Ihre Wahlzettel u. sofortige Er-

ledigung finden. Wollen Sie bei Anzeigen im Schwäbischen Merkur meine Firma mitzuführen, so würde dieses im beiderseitigen Interesse sein.

Herr A. Wienbrack in Leipzig hat die Güte, meine dortige Commission beizubehalten, wie auch meine anderweitigen derartigen Verbindungen die bisherigen bleiben.

Noch empfehle ich meinen Verlag Ihrem geneigten Wohlwollen und verharre

hochachtungsvoll und ergebenst
Conrad Weyhardt.

Wird zeichnen: Dannheimer'sche Buchhandlung.
(C. Weyhardt.)

2992.] **Wahlzettel.**

Ulm, den 16. April 1848.

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuzeigen, daß

J. J. Wagner's System der Privatökonomie
2. Ausgabe und

System des Unterrichts

von Herrn H. R. Sauerländer's Verlags-Buchhandlung in Karau in unsern Verlag übergegangen sind.

Von beiden Artikeln werden neue Auflagen vorbereitet und haben wir uns entschlossen, den übernommenen Vorrath zu einem bedeutend ermäßigten Preise abzulassen, nämlich:

J. J. Wagner's System der Privatökonomie statt 1 \mathcal{R} oder 1 fl. 30 kr. zu 12 \mathcal{N} g oder 36 kr.

J. J. Wagner's System des Unterrichts statt 2 \mathcal{R} oder 3 fl. zu 20 \mathcal{N} g oder 1 fl.

Von diesen außerordentlich ermäßigten Preisen erhalten Sie noch ein volles Drittel und hoffen wir im Hinblick auf die Bedeutung beider Werke für unsere Zeit Ihrer thätigen Verwendung gewiß sein zu dürfen. Das eine lehrt den Menschen zum freien Bürger bilden, das andere die zerrütteten Finanzen der Familien und dadurch auch des Staats ordnen, indem es beide auf neue Grundlagen zurückführt. So entsprechen diese Werke den dringendsten Forderungen der Gegenwart und werden überall willkommene Aufnahme finden. Da wir diese Artikel, welche demnächst in den gelesesten Zeitungen sachgemäß angezeigt werden, unverlangt nicht versenden, so sehen wir Ihren Befehlen entgegen.

Achtungsvollst u.

Stettin'sche Verlags-Buchhandlg.

Fertige Bücher u. s. w.

[2993.] An die geehrten rhein.-westfälischen Handlungen wurde versandt:

Die

Wahlen vom 1. Mai 1848.

Nebst

einem wörtlichen Abdruck

der

Wahlgesetze und der Reglements

über

die Ausführung derselben

vom

8. und 11. April 1848.

Preis 2 \mathcal{R} .

Der Ertrag ist für die Sache der Schleswig-Holsteiner bestimmt.

Arnsberg, den 22./4. 1848.

H. J. Grote.

[2994.] Interessante Caricaturen, welche durch **Louis Rocca** in Leipzig gegen baar! zu beziehen sind:

- No. 1. Wie der Kaiser Barbarossa die Hände über den Kopf zusammenschlägt.
- „ 2. Lola Montez, Comtesse de Landsfeld.
- „ 3. Mein Herr, machen Sie Ihr Spiel fertig, während d. Ball noch rollt.
- „ 4. Wie einer immer daneben tritt.
- „ 5. Sie sind man wohl zu hoch gestiegen?
- „ 6. Die freie Presse.
- „ 7. Die entfesselte Germania.
- „ 8. Germania in guter Hoffnung.
- „ 9. Ein Wickelkind und der Fürst v. Mitternacht.
- „ 10. Eine neue Art Constitution zu geben.
- „ 11. Der Friedens-Napoleon.
- „ 12. Grosses Adressen-Bombardement.
- „ 13. Wie der Würdenträger eines Häuptlings etc.
- „ 14. Whist-Parthie mit d. Strohmänn.
- „ 15. Das Ende des Fürsten v. Mitternacht.
- „ 16. Man immer drauf los, hier ist Conrage (Korn-Schnaps).
- „ 17. Wie der deutsche Michel in Wuth geräth.
- „ 18. Sieg des Fusels (ich werde mich an die Spitze stellen).
- „ 19. Wie der deutsche Michel ein Treibjagen hält.
- „ 20. Fritze, ehe wir weiter gehen, muss ich Dir erst degradiren.
- „ 21. Der letzte deutsche Fürsten-Congress.
- „ 22. Traum eines sibirischen Gefangenen.
- „ 23. Michel kehrt aus.
- „ 24. Amtliche Bekanntmachung.
- „ 25. Wie der deutsche Michel die Nachtmütze wegwirft.
- „ 26. Nun danket alle Gott.
- „ 27. Wie deutsche Männer in China Anstellung suchen.

Preis à Blatt 5 \mathcal{N} g mit 25% Rabatt gegen baar,

sollten vielleicht einige Hundert auf ein Mal verlangt werden, so bewillige ich einen noch höhern Rabatt.

Außer diesen Verzeichneten sind noch verschiedene andere interessante erschienen, welche ich namentlich nicht aufzählen kann.

In Bezug auf jegige Zeit erscheinen in jeder Woche immer 2—3 neue Caricaturen, welche alle durch mich, zu den schon angegebenen Bedingungen, zu haben sind.

Leipzig, im April 1848.

Louis Rocca.

[2995.] In meinem Verlage sind folgende Karten erschienen und werden in Leipzig à Condition ausgeliefert:

Sohr, Karte vom Großherzogthum Posen. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— Karte von Preußen, Posen, Polen, Krakau. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— Karte von Holstein. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— „ vom dänischen Staat. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— „ von Ober-Italien. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— „ von Unter-Italien. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

— „ von der Lombardei. 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz hiervon versprechen, wollen gefälligst verlangen.

Glogau, den 14/4. 1848.

Carl Flemming.

[2996.] Bei **G. W. Körner** in Erfurt ist erschienen:

Züge aus dem Leben und Wirken des Dr. Christian Heinrich Rink, gewesenen Kantor, Hoforganist und Kammermusikus zu Darmstadt, herausgegeben von J. Fölsing. Preis 10 \mathcal{R} g, netto 7 \mathcal{R} g, baar 5 \mathcal{R} g.

[2997.] **Pracht-Bibel-Ausgabe.**

Die im vorigen Jahre begonnene kl. Folio-Ausgabe der heiligen Schrift, (nach Luther's Uebersetzung) in großer Schrift für Kirche und Haus, ist vollendet und stehen vollständige Expt. à 9 \mathcal{R} ord. = 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} netto in fester Rechnung, oder 6 \mathcal{R} baar auf festes Verlangen, sowie die erste Liefg. fortwährend à Cond. zu Diensten.

Ein gebundenes Exemplar dieser Pracht-Bibel liegt während der Messe im Lokal der Buchhändler-Börse zur Ansicht auf; und ersuche ich die Herren Kollegen von dieser ebenso schönen und eleganten, als leicht verkäuflichen und preiswürdigen Ausgabe einige Exemplare zu verlangen; dieselbe wird besonders zu Geschenken für Gemeinden und Prediger gesucht. — Auf Verlangen werden auch Exemplare ohne Apokryphen, sowie das Neue Testament apart geliefert.

Eiberfeld, 30. April 1848.

Hochachtungsvoll

Julius Bädeler.

[2998.] **ZeitgemäÙ.**

Ich empfehle den geehrten Sortimentshandlungen zur gef. Verwendung das bei mir erschienene Buch:

Die Redekunst.

Eine Anleitung

zum öffentlichen Vortrage

für Volksvertreter, Stadtverordnete, Anwälte und Geschäftsleute, nebst Beispielen aus deutschen, französischen und englischen Musterreden.

Von

Julius Sander.

8. Brosch. 15 \mathcal{N} g.

Inhalt: Vorrede. Abriss der Geschichte der Beredsamkeit. Begriff und Zweck der Redekunst. Methodische Anordnung des Stoffes. Von den Theilen der Rede. Von den bei öffentlichen Verhandlungen zu beobachtenden Formen. Von den persönlichen Erfordernissen eines Redners. Von den Redefiguren. Anhang: englische, französische und deutsche Musterreden.

Wird nur auf Verlangen gesandt.

C. A. Haendel in Leipzig.

[2999.] Durch **C. A. Haendel** in Leipzig ist zu beziehen und stehen Probenummern auf Verlangen zu Diensten, von:

Oesterreichische Zeitschrift

für

PHARMACIE.

Zweiter Jahrgang 1848

Redacteur Prof. Dr. Ehrmann in

Wien.

Subscriptionspreis für einen Jahrgang von 24 Nummern in circa 30 Bogen Text, nebst dazu gehörigen Beilagen und mehreren Nummern Collectaneen, die neuesten Entdeckungen im Gebiete der Kunst und Wissenschaft liefernd. 3 \mathcal{R} .

[3000.] Zur Fortsetzung versandt an diejenigen Handlungen, welche fest verlangten:

Der Schulfreund

von J. S. Schmitz, kath. Pfarrer.

2. Heft. Preis für 4 Hefte 25 N \mathcal{L} netto.
Um gest. Verwendung für diese in der Rheinprovinz stark gelesene Zeitschrift bitte sehr, und liefert auf Verlangen Herr J. Klinikhardt in Leipzig das 1. Heft à Cond.

Aachen, den 15. April 1848.

P. Kneuer.

[3001.] Neue Musikalien

im Verlage von Jos. Aibl in München.
(17. Nova-Sendung v. 1. April 1848.)

Casino. Sammlg. von Potpourris u. Favoritst. aus den beliebtesten Opern, einger. f. obige Instr. 12. Lfg. Anna Bolena. 3 fl.
Cherubini, Ouvert. aus der Oper: Anacreon, einger. f. obige Instr. 2 fl. 42 kr.
Generali, Ouvert. aus der Oper: Die Baccanten, einger. f. obige Instr. 3 fl.

[3002.] Neue Schrift. — Deffentlichkeit und Mündlichkeit im Civil-Prozesse.

So eben hat in der C. S. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen die Presse verlassen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Das Wesentliche des französischen Civil-Prozesses. Mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Rheinpfalz. Für nichttheinische Juristen bearbeitet. Von Eduard Freiherrn v. Böldern dorff-Varadein. Mit 80 Formularen und einem Anhang über das Institut der Huissiers und über das Notariat. (Separat-Abdruck aus den „Blättern für Fortschritt in der Civilrechtspflege“ Heft 3—5). Nebst einer Abhandlung über Einführung der Mündlichkeit und Deffentlichkeit im Civilprozeße. 8. (17½ Bog.) br. Preis: 1 fl. 36 kr. oder 1 \mathcal{R} .

Als Fortsetzung der von demselben Verfasser in unserm Verlage erscheinenden „Blätter für Fortschritt in der Civilrechtspflege“ wird gegenwärtig gleichfalls das 3—5. Heft, Pr. zusammen 1 fl. 30 kr., ausgegeben. Den Inhalt dieser 3 Hefte bildet obenangezeigte Schrift. Tendenz der Blätter für Fortschritt in der Civilrechtspflege ist: für Verbesserung der Civilrechtspflege und namentlich auch für Herstellung einer gleichheitlichen Civil-Procedure in allen deutschen Landen, auf der Grundlage der Mündlichkeit und Deffentlichkeit, zu wirken. — Der Preis eines Heftes, deren jedes im Allgemeinen à part bezogen werden kann, ist 30 kr. oder 9 N \mathcal{L} .

[3003.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sind erschienen und versandt:

Verhandlungen des zum 2. April zusammenberufenen Vereinigten Landtages, zusammengestellt von E. Bleich. 17½ Bogen. gr. 8. geheftet. 15 S \mathcal{L} ord., 10 S \mathcal{L} netto.

Widmann, Charles, Cours élémentaire de littérature française. 1ère partie: Éléments de rhétorique. 14¼ Bogen. gr. 8. geheftet. 22½ S \mathcal{L} ord., 15 S \mathcal{L} netto.
Fünftehrter Jahrgang.

[3004.] (Neueste Ausgabe von Braßberger.)

Reutlingen. Im Verlage von Carl Fr. Fischer jun. in Reutlingen ist neu erschienen:

Braßberger's

evangelische Zeugnisse der Wahrheit zur Aufmunterung im wahren Christenthum auf alle Sonn-, Fest- und Feiertags-Evangelien in einem vollständigen Predigt-Jahrgang. Neudurchgesehen von Decan Kapff in Herrenberg. 62 Bogen in gr. 8.

Preis einzeln ord. 1 fl. 30 kr. oder 1 \mathcal{R} 4 S \mathcal{L} .

Fest auf ¼jahr. n. 1 fl. 12 kr. = 24 S \mathcal{L} .

In Part. gegen baar 1 fl. 6 kr. = 22 S \mathcal{L} .

Diese Ausgabe ist bezüglich des weißen Papiers, wie des schönen großen Drucks gegen die früher erschienenen, wie überhaupt auch des Formats und billigst gestellten Preises wegen besonderer Empfehlung werth.

Jeder, der in seinem Wirkungskreis von diesem Buche Gebrauch machen zu können glaubt, wird für die Verbreitung seine Mühe schönstens belohnt sehen.

Da Braßberger schon zu bekannt ist, so kann ich à Cond. keine auf Lager geben.

Ich ersuche nun die Handlungen, mir Ihren Bedarf schleunigst angeben zu wollen. Bei meinem Commissionair, Herrn Volkmar in Leipzig, stehen auch Exemplare zu Diensten.
Den 21. April 1848.

[3005.] Heute versandten wir:

Die deutsche

Nationalbewaffnung.

Als Beitrag zur Lösung einer der wichtigsten Fragen in den

Reformbestrebungen unseres deutschen Vaterlandes.

Von Pz.

8. broch. Preis 24 kr. oder 7½ N \mathcal{L} .

Bei der gegenwärtig ganz Deutschland beschäftigenden Einrichtung einer allgemeinen Volksbewaffnung dürfte dieser aus sachkundiger Feder geflossene Beitrag eine höchst willkommene Erscheinung sein.

Stuttgart u. Tübingen, 22. April 1848.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.

[3006.] Bei Ferd. Baumgarten in Gracau ist erschienen eine wohlgezeichnete Lithographie, die Befreiung der politischen Gefangenen in Gracau 1848 darstellend. Preis 10 S \mathcal{L} m. ½.

[3007.] Etwas Neues für Sortiments-handlungen

bringt mit dem eben ausgedruckt werdenden 1. Quartale

Lhun's Bücher-Verzeichniß f. 1848, indem das Register jetzt viel zweckmäßiger eingerichtet ist und auch der Landkarten-Anhang eine Umänderung erfahren, die gewiß gefallen wird.

Ich versende dieses Heft allgemein als Neuigkeit, damit man sich von der neuen praktischen Einrichtung überzeugen kann, und empfehle diese fleißige Arbeit allen Handlungen bestens.

Leipzig, am 26. April 1848.

Julius Klinikhardt.

[3008.] Leipzig, Herrmann Bethmann.

Am 27. April wurde versandt:

Jahr, G. H. G., ausführl. Symptomen-Roder der homöop. Arzneimittellehre. II. Theil: Repertorium. 15. Lfg. (enth. 2. Bd. Bog. 16—21 incl.: Titel, Vorwort und Inhaltsverzeichnis zum 1. Bd.) Subscript.-Preis ½ \mathcal{R} .

Am 11. Mai erscheint:

Desselben Werkes Neue Lieferungs-Ausgabe. I. Thl. 5. Lfg. II. Thl. 5. Lfg. Subscript.-Preis à ½ \mathcal{R} .

Beide Ausgaben in Rechnung mit 33½ % gegen baar mit 50%.

Wiederholt bitte ich, bei Bestellungen und Continuationsangaben die Ausgabe genau bezeichnen zu wollen, und empfehle das nun bald vollendete Werk der Fortdauer Ihrer gest. thätigen Verwendung.

Achtungsvoll
Herrmann Bethmann.

[3009.] Bei C. O. Weller in Leipzig erscheint so eben und gebe mit 50% baar:

Der alte u. der neue Bundestag. à 1 N \mathcal{L} ord.

Unsere Geldwirthschaft. à 1 N \mathcal{L} ord.

Was wollen die Kommunisten? à 1 N \mathcal{L} ord.

Der Volksfreund Nr. 5 und 6. Quartal: 6 N \mathcal{L} baar.

[3010.]

Anzeige.

Durch die sehr vielen Bestellungen auf die Düsseldorf'schen Monatshefte wird es uns leider nicht möglich, die Expedition derselben sogleich immer vorzunehmen, wodurch mitunter eine kleine Verzögerung stattgefunden hat. Wir sind jedoch nunmehr so eingerichtet, daß jede Bestellung auf genanntes Werk sofort expedirt werden kann, was wir unsern Herren Collegen hiermit ergebenst anzeigen.

Düsseldorf, im April 1848.

Arnz & Co.

[3011.] In einigen Tagen versende ich:

Rienzi Cola.

Republikanisches Trauerspiel
in fünf Akten,

von

C. Effellen.

Preis broch. 25 S \mathcal{L} .

Aufruf

zur

Umgestaltung

der

deutschen National-Erziehung.

Von

Dr. Friedrich Kapp.

Preis geh. 1 S \mathcal{L} .

(Der Ertrag ist für die am 18. u. 19. März verwundeten, verwaisten und verwitweten Berliner bestimmt.)

Arnsberg, den 22./4. 1848.

H. F. Grote.

70

[3012.] Durch alle Buchhandlungen Deutschlands ist von der Buchhandlung von **Ludwig Schreck** in Leipzig zu beziehen: die Forderungen der Leipziger Buchdruckergehülfen:

„An sämtliche Herren Buchdruckereibesitzer Leipzigs.“
Preis $\frac{1}{2}$ Rthl.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3013.] Nachstehende Fortsetzungen werden nach der Ostermesse an alle Handlungen, welche sie gebrauchen, und mich in der Messe nicht vergessen haben, versandt:

Schinkels Werke, enth.: Orianda. Schlusslg. 4 u. 5.

— Theater-Decorationen. Schlusslg. 3 u. 4.
Böttiger, Tektonik d. Hellenen, enth. Tempelbau n. Ionische Ordnung.

Entwürfe zu Umbauten von Persius angefangen, fortgesetzt v. Stüler. Schlusslg. 4.

Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- u. Schul-Häusern. 9. Lfg.

Dom, der zu Meissen. Schlusslg.

Die indirecten Preussischen Steuern, fortgesetzt vom 2. Bde. ab von Schimmelpfennig.

Album, architektonisches. 13. Heft.

— ditto. 1. u. 2. Hft. Zweite umgearbeitete und vermehrte Aufl. Enth.: Eisenbahnen, Bahnhöfe etc. von Stüler und Strak.

Sammlung von Entwürfen zu Wirthschaftsgebäuden. 1. u. 2. Hft. enth. das K. Chatoullien-Amt Bornim von Häberlin.

Potsdam, 24. April 1848.

Riegel's Verlags-Buchhandlung.

[3014.] Bei mir erscheint binnen 8 Tagen:

Lamartine über die rationelle Politik.

Aus dem Französischen
2 Bog. gr. 8. Geh. Preis 6 Rthl.

Die belgische Constitution.

Aus dem Französischen.
1 Bog. gr. 8. Geh. Preis 3 Rthl.

In Folge der jetzigen Ereignisse dürften beide Schriftchen mit erneuertem Interesse zur Hand genommen werden. Einzelne Exemplare liefere ich mit 25% a cond., gewähre gegen baar 40% und an Freier. 11/10 und 24/20.

Leipzig, den 1. Mai 1848.

Heinrich Matthes.

[3015.] Vom 1. Mai d. J. ab wird in unserm Verlage erscheinen:

Der Greif,

ein norddeutsches Volksblatt.

Vorläufig wöchentlich eine Nummer von $1\frac{1}{2}$ Bogen. Preis pro Quartal 20 Nthl.

Die sehr bedeutenden Kräfte, welche wir für unser Unternehmen gewonnen, garantiren hinlänglich für dessen Güte, und eignet der Greif sich auch für Journal- und Lese-Zirkel.

Probenummern stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Greifswald, Apr. 1848.

C. A. Koch's Verlag.
Th. Kunike.

Angebotene Bücher.

[3016.] **J. C. Senf** in Leipzig offerirt zu beigefügtem billigsten Antiquar-Preis:

1 Malerisches und romant. Deutschland. X Sect. 1. Aufl. (compl.). In 10 eleg. Hftbdsbde. geb. 18 Nthl. — 1 Conversat.-Lex. 9. Aufl. 15 Bde. Lpzg. (Brockhaus). In 15 eleg. Hftbdsbde. geb., wie neu. 15 Nthl. — 1 Dasselbe. 1.—10. Bd. (1.—3. Bd. in Hftbdsbde. geb. 4.—10. broch. in Heften, neu) $5\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Ersch u. Gruber, allgem. Encyclopädie. I. Sect. Bd. 1.—27. (A.—Drury). II. Sect. Bd. 1.—12. (H.—Hypopodon). III. Sect. Bd. 1.—7. (D.—Dyenhainen). 46 Bde. Mit den dazu gehör. Kpfen. u. Karten. gr. 8. Lpzg. 1818—32. cart., neu. Ldpr. 118 Nthl, f. 12 Nthl. — 1 Dante's göttliche Comödie, metrisch übers. u. m. Erläut. v. Philalethes. (Prinz Johann v. Sachsen.) 2 Bde. gr. 4. Dresd. 1839. Ppbde. Ldpr. $13\frac{1}{2}$ Nthl, f. $4\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Duller, Deutschland u. das deutsche Volk. 2 Bde. M. 150 Stahlst. u. 50 fein color. Volkstrachten. gr. 8. Lpzg. 1845. br. Subscript.-Pr. $16\frac{2}{3}$ Nthl, f. 6 Nthl. — 1 Bürger's sammtl. Werke in 1 Bde. 4. Götting. br., neu. $1\frac{1}{3}$ Nthl. — 1 Brüggemann's Conv.-Lexicon. 8 Bde. 4. Lpzg. br., neu. 3 Nthl. — 1 Berge, die Fortpflanzung europäischer u. außereuropäischer Vögel. 2 Bde. M. 191 fein col. Kpftln. Stuttg. 841. Eleg. Hftbdsbde. Ldpr. 14 Nthl, f. 4 Nthl. — 1 Buffon's Naturgesch. der vierfüßigen Thiere. 23 Bde. (compl.) Mit color. Kpfen. gr. 8. Berl. (Pauli) 1801. Hftbdsbde. 7 Nthl. — 1 Dingler, polytech. Journal. Jahrg. 1820. 21. 26. bis 30. 37. bis 40. Ppbde. à Jahrg. $2\frac{1}{3}$ Nthl. — 1 Codex Saxonius ed. Schaffrath. 2 Voll. gr. 8. Eleg. Hftbdsbde. Schönes Expl. $5\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Glück's Pandecten. 1.—43. Bd. Nebst 3 Registbde. Eleg. Ppbde. Schönes Expl. 38 Nthl. — 1 Geiler's physik. Wörterb. N. N. v. Brandes, Gmelin u. m. a. Thl. 1.—5. (A.—K.). Lpzg. 825—30. In 7 Ppbde. geb. u. 5 Hefte Kpft. 7 Nthl. —

1 Kant's Werke v. Hartenstein. 10 Bde. Eleg. Ppbde. 7 Nthl. — 1 Kirchhof, das Ganze der Landwirthschaft. 4 Bde. (20 Hfte.). 8. Lpz. 836. Ppbde. Ldpr. 12 Nthl, f. $4\frac{1}{3}$ Nthl. — 1 Conv.-Lex. der Haus- u. Landwirthschaft v. Kirchhof. 9 Bde. Glogau 1838—42. Eleg. Ppbde. $7\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Hauslexicon. 8 Bde. Lpzg. 837. Eleg. Ppbde. $7\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Reichenbach's Naturgesch. der Vögel. M. 730 fein color. Abbildgn. 4. Lpz. 842. Ppbde. Ldpr. 10 Nthl, f. 4 Nthl. — 1 Reichenbach's Naturgesch. des Thierreichs. M. 940 color. Abbildgn. 4. Lpzg. Ldpr. 10 Nthl, f. $3\frac{2}{3}$ Nthl. — 1 Scheller's (großes) deutsch.-lat. u. lat.-deutsches Lexicon. 7 Bde. 3. Aufl. gr. 8. Lpzg. 805. Hftbdsbde. 6 Nthl. — 1 Tombleson, Ober- u. Niederthein. 2 Bde. (Text franz.). gr. 8. Lond. 1834. Ldpr. 14 Nthl, f. 4 Nthl. — 1 Fliegende Blätter. 1. u. 4. Bd. Ppbde. à 1 Nthl. — 1 Illustr. Zeitung. Bd. 1. 2. 6. eleg. in gepreßt. Leinwbd. geb. à $\frac{1}{2}$ Nthl. — Tiedge's sammtl. Werke. 10 Bde. Schillerformat. N. Aufl. Eleg. br. Lpr. $3\frac{1}{3}$ Nthl, f. $1\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Jean Paul's sammtl. Werke. 60 Bde. Nebst dessen nachgelassenen Schriften. 5 Bde. (Vollst. Ausg.) 8. Berl. 1828—36. Pracht-Ausg. auf fein Belinapap. Ldpr. 60 Nthl, f. 15 Nthl. — 1 Laurent, Gesch. d. Kaisers Napoleon. Pracht-Ausg. m. Illustr. 4. Lpzg. br. Ldpr. $6\frac{2}{3}$ Nthl, f. 2 Nthl. — 1 Dietrich, Deutschlands Flora. 3 Bde. M. circa 2000 illum. Abbildgn. gr. 8. Jena 1839—44. Ppbde. Ldpr. 60 Nthl, f. 15 Nthl. — 1 Dietrich, Forstflora. 2 Bde. M. circa 300 illum. Kpftln. 4. Jena 1840. Ppbde. Ldpr. 29 Nthl, f. 10 Nthl. — 1 Hartmann, encyclop. Handb. d. Maschinen- u. Fabrikwesen. 2 Thle. in 5 Abthlgn. M. Kpfen. cart. gr. 4. Darmst. 1839. Eleg. geb. Ldpr. $17\frac{5}{8}$ Nthl n., f. $6\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Handels-Lexicon. 1.—48. Lfg. (A.—Tauben). Lpzg. (Schäfer). 1848. br. Subscript.-Pr. 8 Nthl, f. $3\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Garten-Zeitung. Herausgeb. v. einer Gesellsch. in Frauendorf. 1.—15. Jahrg. 4. Regensbg. 823—37, in 15 eleg. Hftbdsbden. geb. Schönes Ex. 7 Nthl. — 1 Obstbaum-Freund. Herausg. v. einer Gesellschaft in Frauendorf. 1.—10. Jahrg. M. Kpfen. 4. Passau 1828—37. in 10 eleg. Hftbdsbden. geb. $5\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Mozart's Biographie v. Nissen (61 Bogen). gr. 8. M. 9 Musik. u. 9 Kpftln. Lpzg. Ldpr. $6\frac{1}{2}$ Nthl, f. 1 Nthl. — Dasselbe. Ausg. auf fein. Belinapap. Ldpr. 9 Nthl, f. $1\frac{1}{2}$ Nthl. — 1 Becker's Weltgeschichte. 12 Bde. 5. Aufl. Berl. Hftbdsbde. 5 Nthl. — 1 Heinel, Gesch. d. preuß. Staats. Fortges. v. Kugler. 4 Bde. Berl. 1843. Ldpr. $8\frac{1}{4}$ Nthl, f. 3 Nthl.

Billige Romane.

1 Stolle, die Erbschaft in Kabul. Rom. Rom. 3 Bde. Lpzg. 1842. Ldpr. $4\frac{1}{2}$ Nthl,

f. 1 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} . — 1 *Stolle*, Napoleon in Aegypten. Histor. Gemälde. 3 Bde. Lpzg. 1843. Ldpr. 4 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} , f. 1 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} . — 1 *Schloß Wisdon*. Histor. Roman. 3 Bde. Lpzg. 1844. Ldpr. 4 \mathfrak{r} , f. $\frac{5}{8}$ \mathfrak{r} . — 1 *Langenschwarz*, Schneider Riß. Römischer Rom. 4 Bde. Lpzg. 1842. Ldpr. 6 \mathfrak{r} , f. $\frac{5}{8}$ \mathfrak{r} . — 1 *Rudolph*, die freien Schützen. 2 Bde. Lpzg. 1843. Ldpr. 2 $\frac{3}{8}$ \mathfrak{r} , f. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . — 1 *Sue*, Martin der Findling. 10 Bde. Schöne Ausg. in 8. Lpzg. Ldpr. 3 $\frac{1}{3}$ \mathfrak{r} , f. 1 \mathfrak{r} . — 1 *Hanke*, Ehen werden im Himmel geschlossen. 2 Bde. Liegn. 1839. Ldpr. 3 \mathfrak{r} , f. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . — 1 *Chownig*, Marie Capelle, od. Lafarge's Tod. 3 Bde. Lpzg. 1840. Ldpr. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} , f. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . — 1 *Chownig*, Eugen Neuland, od. so wird man Minister. 2 Bde. Lpzg. 1840. Ldpr. 2 \mathfrak{r} , f. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . — *Bachmann*, Catinka Antalani, die Sängerin, ihre Leiden u. Freuden. 2 Bde. 1845. Ldpr. 2 \mathfrak{r} , f. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} .

Gesuchte Bücher.

- [3017.] *Heinrich Matthes* in Leipzig sucht: 3 Exempl. *Schelmusky*, gefährliche Reisen zu Wasser und zu Lande. Düsseldorf 1818.
- [3018.] *Adolf Mast* in Athen sucht:
1 *Analecta veterum poetarum graecorum* ed. Brunck. 3 Vol. editio aucta 1785.
1 *Krabbe*, Dissertatio de codice canonum, qui apostolorum nomine circumferuntur. 829.
1 *Morus* super hermeneutica N. T. acroasis acad. ab Eichstaedt. 802.
- [3019.] *Aug. Koblitz* in Görlitz sucht und bittet um Offerten:
1 *Militärschematismus* des Oesterr. Kaiserthums für 1848. (Fehlt bei Gerold.)
- [3020.] *F. O. Weigel* sucht unter gefälliger Anzeige:
2 *Plato de republica* rec. Stallbaum, doch nur unbeschnittene Exemplare!
- [3021.] *H. F. Grote* sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 *Hallische Jahrbücher*. 1. Jahrgang und folgende.
- [3022.] Die *Mayer'sche* Buchhandlung in Salzburg sucht und bittet um sofortige Anzeige und Preisangabe:
1 *Theolog. prakt. Linzer Monatschrift*, I. Jahrg. 1. 2. 7. Heft. IV. Jahrg. cpl. VI. 3. I. 3. VIII. 1. 1. 2. 4. — Ende des VIII. Jhg. u. X. Jahrg. cpl.
1 *Penelope*, Taschenbuch. I.—IX. Jahrgang.
- [3023.] *Fr. V. Levin* in Elbing sucht alt, aber gut erhalten:
1 *Reichenbach*, Land-, Süßwasser- und See-Conchylien. color. oder schwarz. Eisenach in Leipzig.

- [3024.] *Gerold'sche* Buchhandlung in Hamburg sucht:
1 *Lappe*, Insel Felsenburg. Ebner in Nürnberg.
- [3025.] *Asher & Comp.* suchen:
1 *J. A. Unger*, Neue Lehre von d. Gemüths-bewegungen. Halle 1746.
1 — — Gedanken von Einfluß der Seele in ihren Körper. 1746.
1 — — Gedanken vom Schlafe u. d. Träumen, nebst einem Sendschreiben, daß man ohne Kopfeempfinden könne von S. C. J. S.
1 — — Abhandlung vom Seufzen.
1 — — De Sternutatione Dissert. Halae 1748.
1 — — De nexu metaphys. cum medicina generatione Dissert. 1749.
1 — — Philosophische Betrachtungen des menschl. Körpers überhaupt.
1 — — Grundriß eines Lehrgebäudes von d. Sinnlichkeit des thier. Körpers. 1768.
1 — — Erste Gründe einer Physiologie der eigentl. thier. Natur im thier. Körper. 1771.
1 — — Physiolog. Untersuchungen auf Veranlassung eines Physiologen. 1773.

[3026.] Die *Schwetschke'sche* Sort.-Buchh. (Pfeffer) in Halle sucht und bittet die resp. Hrn. Verleger um schleunige Zusendung:
1 *Story*, nordamerikan. Staats- u. Bundesrecht. Deutsche Uebersetzung.
3 *Reductionstabelle* zwischen Zollgewicht und Handelsgewicht.

[3027.] *G. F. Steinacker* sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 *Geheime Cabinetsbibliothek* für die elegante Welt. 2. Bdchn. 1833.
Früher Verlag von Schumann in Berlin.

[3028.] Die *Besemfelder'sche* Buchh. in Remmingen sucht:
Heine's und *Börne's* Schriften und erwartet Angebote.

[3029.] *F. O. Weigel* in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 *Carpzov* colleg. rabb. bibl. in libr. Ruth. Lips. 703. 4.
1 *Jos. Jachiadae* paraph. in Daniel. Amsterd. 633. 4.
1 *Abarbanelis* comm. in Test. Patriarch. Jacobi. Havn. 734. 4.
1 *Aben Esrae* comm. in Nahum. Upsal. 705. 8.
1 — do. — Zephan. Upsal. 706. 8.
1 — do. — Malach. Upsal. 707. 8.
1 — do. — Habac. Upsal. 708. 8.
1 *Abendanae* comm. in loca sel. S. S. Amsterd. 685.
1 *Beelen*, chrestom. rabb. 3 Voll. Lovan. 841.
1 *Allgem. homöopath. Zeitung* von Groß u. Bd. 8.—33.

[3030.] *Fr. Weiß* in Grünberg sucht billig unter vorheriger Preis-Anzeige:
Notteck, Weltgeschichte erste Auflage. (Herder.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3031.] *Bitte um Zurücksendung.*

Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Bärensprung, Beiträge zur Anatomie und Pathologie der menschlichen Haut. 8. 1848
erbitten wir uns schleunigst zurück.
Leipzig, im April 1848.

Breitkopf & Härtel.

[3032.] *Bitte um Rücksendung.*

Von
Kiwisch Beiträge zur Geburtskunde. 2. Heft, ist unser Vorrath gänzlich vergriffen. Wir ersuchen daher, um baldmöglichst gefl. Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare.

Die nicht erledigten Bestellungen können wir erst nach Eingang dieser Remittenden expediren, was wir den betreffenden Handlungen hierdurch anzeigen.
Stabel'sche Buchhandlung.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3033.] *Offerte.*

Ein junger Buchhändler, welcher über 1500 bis 2000 \mathfrak{r} zu verfügen hat, kann sogleich in ein achtbares Geschäft eintreten. Außer einem angemessenen Fixum werden 5% Zinsen garantiert. Auch könnte der Betheiligte später das ganze Geschäft für seine alleinige Rechnung übernehmen. Adressen erbittet man unter der Chiffre R. R. # 2. Poste Restante Leipzig.

[3034.] Allen jenen Herren Gehülfs-, die meinem Geschäfte Ihre Dienste antrugen, besten Dank, zugleich die Anzeige: daß der vacant gewesene Platz bereits vergeben ist.

Peter Rohrmann,
K. K. Hofbuchhändler in Wien.

[3035.] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die offerirte Stelle im Börsenblatte Nr. 30 bereits besetzt ist. Y. Z. p. Adr. Herr Gustav Brauns.

[3036.] Ein verheiratheter, mit den besten Attesten über sein Wohlverhalten und seine Brauchbarkeit versehenen junger Mann von 31 Jahren, der seine letzte Stellung nur durch Fallissement seines Prinzipals verlor und in allen Zweigen des Buchhandels, sowohl in nord- als süddeutschen Handlungen gearbeitet hat, sucht bis zum 1. Juli d. J. ein anderweitiges Engagement von Dauer.

Gefällige Offerten unter der Chiffre M. L. wird H. C. Enobloch in Leipzig zur befördern die Güte haben.

[3037.] Zur Besetzung offener Gehülfsstellen kann ich den betreffenden Herren Kollegen einen sehr brauchbaren, in seinen Leistungen mir genau bekannten, jungen Mann empfehlen. Am liebsten würde dieser in ein Verlagsgeschäft in Leipzig treten, wo ihm auch eine selbständigere Stellung anvertraut werden könnte. Nebenbei bemerke ich, daß der Suchende gänzlich militärfrei ist. Auf Anfragen werde ich mit Vergnügen nähere Auskunft, nebst den empfehlenden Zeugnissen von höchst achtbaren Kollegen, mittheilen.
Leipzig, d. 1. Mai 1848.

Im. Fr. Wöller.

Vermischte Anzeigen.

[3038.] Bei den durch das Verbot der Geldausfuhr herbeigeführten Coursverhältnissen ist es uns nicht möglich, Cassa in Leipzig zu haben, indem dies mit zu großen Opfern verbunden wäre. Wir ersuchen daher die verehrlichen Verlags-handlungen, uns vorläufig nichts gegen baar zu expediren und uns die bisher gegen baar gelieferten Fortsetzungen in Rechnung zu stellen.
Prag, d. 26. April 1848.

J. G. Salve'sche Sort.-Buch.

[3039.] Novitäten über die jetzigen politischen Zeitverhältnisse erbitte ich mir in 6 facher Anzahl zur Post, und in 12 facher Anzahl zur Fuhr ohne vorheriges Verlangen.
Lemberg, April 1848.

Paul Stockmann.

[3040.] Die Herren Verleger von Flugschriften, Gedichten etc., welche Tagesfragen berühren, bitte ich, mir ein Exemplar dieser Artikel pro nov. zu übersenden. Auch Wisbilder, Carrikaturen etc. über die neuesten Ereignisse sind mir in einfacher Zahl à Cond. willkommen.
Siegen, im April 1848.

Ferd. Schulz.

[3041.] Von allen Werken über die jetzigen politischen Angelegenheiten in französischer, deutscher und polnischer Sprache bitte ich mir stets sofort 10 Exemplare à Condition einzusenden; ich habe durch die Censurbefreiung nun sichern Absatz für dergleichen.
Lemberg, d. 22/4. 1848.

Kajetan Jablonský.

[3042.] Nachdem die Zahl der Abnehmer von **G. E. A. Harles,**
Die Sonntagsweihe,
bereits auf 1500 Exemplare in Lieferungen gestiegen ist, werde ich, so oft der vorhandene Stoff es erfordert, den einzelnen Predigten ein Intelligenzblatt als Umschlag beifügen. Ankündigungen theologischer und namentlich ascetischer Schriften werden sicher von Erfolg sein; ich bitte daher um deren Einsendung. Für den Raum einer Petiteile berechne ich nur 12 Pf.
Leipzig, im April 1848.

B. G. Teubner.

[3043.] Erklärung.

Es treten jetzt mehre Sortiments-Buchhandlungen im Börsenblatt auf, und erklären, während der Ostermesse nicht zahlen zu wollen oder nicht zu können. Willkürlich will der eine am 1. Juli c., der andere am 1. Oct. bezahlen. Ich habe im Vertrauen auf den eingegangenen Vertrag, daß jeder Geschäftsgenosse, so lange keine Verlegung der Messe beschlossen ist, zur Ostermesse bezahlen werde, fort und fort Fortsetzungen, Novitäten und Verlangtes expedirt. Es sind schon schwierigere Lagen in unserem Vaterlande vorgekommen als die gegenwärtige, wo Deutschland ein freies, einiges, starkes und geachtetes Land werden soll — aber jeder ehrenhafte Colleague hat sein Möglichstes gethan, um das Vertrauen, die Ehre und Existenz des deutschen Buchhandels zu retten.

Ich habe vor 25 Jahren das Unglück gehabt, auf meiner Reise von Ungarn hierher gänzlich ausgeraubt zu werden und die Einnahme und das Ersparne eines ganzen Geschäftsjahres zu verlieren. Mit ungeheuren Opfern gelang es mir, Geld zu borgen, und habe so das Vertrauen bewahrt, was man in mich gesetzt hatte. Ich weiß, was der Mann leisten kann, wenn er will! ich weiß, daß auch jetzt jeder bezahlen kann, der will und nicht von Zeitumständen und Verhältnissen profitiren mag.

Dies meine Antwort. —

Meine Erklärung: Ich erwarte in der Ostermesse den mir gebührenden Saldo für alle 3 Conti, und wo dies nicht geschieht, da schließe ich jede Verbindung für immer.
Leipzig, am 28. April 1848.

Otto Wigand.

[3044.] Um bei den gegenwärtigen drückenden Verhältnissen die eigenen Verpflichtungen zu erfüllen, finde ich mich mehr als je berechtigt, zur bevorstehenden E. J.-Messe auf pünktliche Saldirung zu rechnen, und erlaube ich mir in Folge dessen meine geehrten Geschäftsfreunde hierdurch zu benachrichtigen, daß der entgegengesetzte Fall, die Nichterfüllung meiner Bitte, mich zwingen würde, die bestandene Verbindung abzubrechen.
Berlin, d. 18. April 1848. **Albert Sacco.**

[3045.] Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage und noch 2 besondere Niederlagen für Buchhändler passend, sämmtliches kann zu Michaeli, vielleicht auch noch eher abgegeben werden. Das Nähere Dresdner Hof, 1 Treppe rechts.

Leipziger Börse am 1. Mai 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 144	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/4	—
Berlin pr. 100 R Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
Bremen pr. 100 R Lsdr. à 5 R	k. S. 113	—
Breslau pr. 100 R Pr. Crt.	k. S. —	99 5/8
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 7/16	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 148 1/4	150
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 6.25 1/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. —	—
Augustd'or à 5 R à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	13 3/4
Holländ. Duc. à 3 R d ^o .	—	8
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	8
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As d ^o .	—	7 1/4
Passir d ^o . d ^o . à 65 As d ^o .	—	7
Conv.-Spec. u. Guld. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	2 1/4	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—

Staatspapiere und Actien
excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 R	84	—
14 R Fuss kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 R à 4%	83	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/3% im von 1000 und 500 R	86	—
14 R Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 R	75	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 R	—	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 R	90	—
14 R Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 R	—	—
à 3 1/2% v. 100 u. 25 R	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	90	—
Chemnitz-Rieser Eisenbahn-Anleihe zu 10 R à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 R)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 R Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 R pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R pr. 100	89	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	61	—
Chemn.-Rieser d ^o . d ^o . pr. 100	23	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	23	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	175	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorst. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Neuigl. des deutschen Kunsth. — Die österr. Geldsperr. betr. — An die 28 Berliner Collegen. — An Herrn U. Baedeker in Cöln. — Die Verlegung der Buchh.-Messe betr. — Für die Michaelismesse. — Bitte an die Verleger von Zeitschriften. — Amts-Mißbrauch. — Aus Weimar. — Anzeigeb. No. 2991—3045.	Uibl 3001. Arnj & Co. 3010. Köber & Co. 3025. Baedeker in Elb. 2997. Baumgarten 3006. Beck'sche B. in N. 3002. Besenfelder'sche B. 3028. Bethmann 3008. Breitkopf & Härtel 3031. Calvesche Sort.-B. 3038. Gottasche B. 3005. Dannheimer'sche B. in E. 2991.	Decker 3003. Fischer jun. in R. 3004. Flemming 2995. Grote 2993. 3011. 3021. Haendel 2998. 2999. Herald'sche B. in P. 3024. Jablonský 3041. Klinhardt 3007. Kneuerh 3000. Kobliß 3019. Koch in Gr. 3015. Levin 3023.	Matthes 3014. 3017. Mayer'sche B. in S. 3022. Raß 3018. Riegel 3013. Rocca 2994. Rohrmann 3034. Sacco 3044. Sched 3012. Schulz in S. 3040. Schwetschke'sche, Sort.-B. 3026. Senf, J. C. 3016.	Stabel'sche B. 3032. Steinacker 3027. Stettin'sche Verlagsb. 2992. Stockmann 3039. Teubner 3042. Weigel, J. D. 3020. 3029. Weiß in Gr. 3030. Weller 3009. 3037. Wigand, D. 3043. Anonym 3033. 3035. 3036. 3045.
---	---	--	---	---

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.